

## Zappelgeschichte

Frau Luna, die fürsorgliche Katzendame mit der runden Brille, beginnt den heutigen Schutzengeltag mit diesem Gedicht:

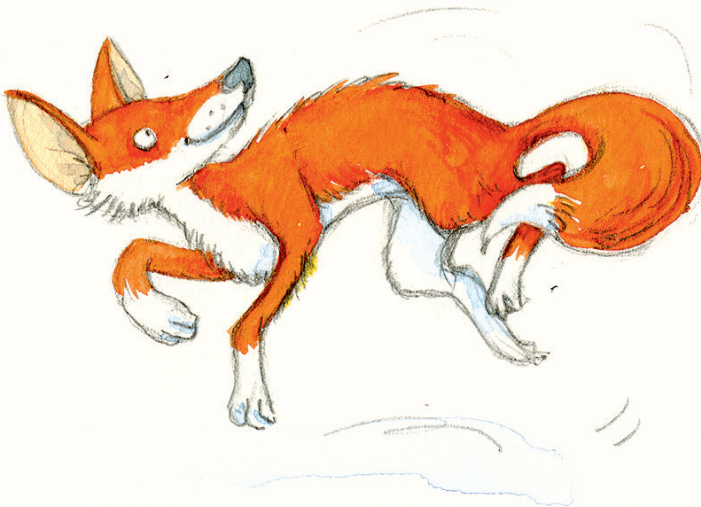
*Zippel, zappel, keine Ruhe,  
wo sind heut morgen meine Schuhe?  
Zippel, zappel, und ein Patsch,  
liegt schon wieder in dem Matsch.  
Zippel, zappel, Türen schlagen,  
andre haben nichts zu sagen.  
Zippel, zappel, hört nicht zu,  
sagt zu allen: blöde Kuh!*

Giri, die kleine Giraffe mit dem glänzenden Fell, und Brenda, ihre Freundin, schauen sich fragend an. Was soll das denn?

„Frau Luna, wir sind doch nicht zappelig.“ Giri schaut fast ein wenig beleidigt drein.

„Eben“, krächzt Einstein, „wir haben doch nichts gemacht!“

„Nein, es ist alles in Ordnung“, meint Frau Luna mit einem Lächeln, fügt dann allerdings hinzu, dass schon den einen oder anderen Zappelphilipp unter den Tierkindern gebe.





Murik, der freche Dachs, versucht sich bei den Worten der Katzendame möglichst klein zu machen. Luki, der übermütige Fuchs, schaut ganz unbeteiligt zum Fenster hinaus. Auch Frischli und Streifli, die lustigen Wildschweine, sitzen heute ungewöhnlich still im Morgenkreis. Vielleicht haben sich doch einige Tierkinder angesprochen gefühlt?

› **Aktivität: Gespräch in der Gruppe**

Was versteht man unter einem Zappelphilipp? Kann man mit dem eigenen Verhalten andere Kinder stören?

„Könnt ihr Euch an Smosch, den kleinen grünen Frosch erinnern, der letzte Woche hier war?“ Frau Luna schaut in die Runde. „Er würde uns gerne noch einmal besuchen.“

„Und warum ist er dann nicht da?“, möchte Murik wissen, der kleine Dachs.

Frau Luna schaut nachsichtig in die Runde. „Er hat seiner Mama erzählt, dass es bei uns einige Tierkinder gibt, die sehr laut und unruhig sind und andere Kinder stören.“

Murik und Luki ducken sich jetzt noch mehr weg und versuchen sich hinter den anderen zu verstecken. Nur Frischli fasst sich ein Herz. „Frau Luna, wie können wir es denn besser machen?“, fragt das kleine Wildschwein.

Auf diese Frage hat die hellgraue Katzendame mit der runden Brille gewartet und macht ihren Schützlingen einige gute Vorschläge!

### › **Aktivität: Verschiedene Spiele**

Sollte eine Gruppe sehr unruhig sein, braucht es unterhaltsame Spiele, mit deren Hilfe man die Kinder beruhigen und den Zusammenhalt festigen kann. Auch nach den Ferien, oder wenn neue Kinder hinzukommen, helfen Spiele die anfängliche Unruhe zu überbrücken.

#### **Wer gehört zu mir?**

Die Gruppe sitzt in einem Kreis. Nacheinander sagt jedes Kind seinen Namen laut in die Runde. Jeder merkt sich die Namen der jeweiligen Nachbarn zur Rechten und zur Linken. Dann darf durcheinandergelaufen werden. Auf Zuruf finden sich die Kinder wieder im Kreis. Dabei ist die gleiche Sitzordnung wichtig!

#### **Was duftet so gut?**

Verschiedene gut ausgespülte Marmeladengläser werden mit Gewürzen, Teesorten oder Kräutern gefüllt und verschlossen. Dann werden alle Gläser unter eine Decke versteckt, die im Kreis liegt. Die Kinder im Sitzkreis dürfen nach und nach ein vom Kursleiter ausgewähltes Glas mit verschlossenen Augen beschnuppern. Welche Düfte werden leicht erkannt? Welche Gerüche sind schwer zu erraten. Die Kinder tauschen sich aus.

#### **Barfußpark**

Im Sommer bietet es sich an, im Garten einen kleinen Barfußpark einzurichten.

Materialien wie Moos, Steine, Gras, Wasser können mit verbundenen Augen nacheinander befühlt werden. Ebenso kann man den Untergrund barfuß erkunden.

## Kindermikado

Alle Kinder legen sich auf unterschiedliche Weise auf den Boden – mit ausgestreckten oder mit angewinkelten Beinen, seitlich liegend oder als „Kerze“ usw. ... Ein Kind muss sich die verschiedenen Posen merken und dann die Augen schließen. Nun darf lediglich eines der Kinder seine Position verändern. Das ausgewählte Kind muss nun erraten, wer seine Lage verändert hat.

Murik und Luki haben sich den ganzen Vormittag sehr bemüht, nicht aufzufallen. Auch Frischli und Streifli haben sich heute spürbar zurückgehalten. Haben sie ein schlechtes Gewissen?

- › **Aktivität:** Was ist ein schlechtes Gewissen? Gesprächsrunde im Kreis!

„Frau Luna“, flüstert Murik, „meinen Sie, dass Smosch, der kleine Frosch, noch einmal zu uns kommt?“

„Wir könnten ihn doch einfach noch einmal einladen“, schlägt Frischli vor.

Giri schüttelt den Kopf: „Wahrscheinlich darf er einfach nicht mehr kommen. Und das alles nur, weil ihr manchmal so laut und frech seid!“

Brenda grübelt. „Wir könnten doch die Mama mit einladen und ihr beweisen, dass wir eine ganz tolle Gruppe sind“, sagt sie schließlich.

Frau Luna lächelt, blickt über den Rand ihrer Brille und macht ihrer Schutzengelgruppe einen Vorschlag. „Wir basteln jetzt als Einladung für Smosch ein wunderschönes großes Plakat. Darauf schreiben wir: ‚Herzlich Willkommen!‘ Danach darf jeder sich selbst darauf malen oder seinen Namen schreiben.“

Mit Feuereifer macht sich die Gruppe ans Werk! Und tatsächlich ist am Ende des Tages eine herzliche und bunte Einladung entstanden, die Smosch und seine Mama mit Sicherheit nicht ablehnen können!

### **Gut zugehört?**

- *Wer kann sich an den Zappelreim oder an Teile davon erinnern?*
- *Welche Tierkinder in der Gruppe sind eher unruhig?*
- *Wer kennt noch eines unserer Beruhigungsspiele?*
- *Was ist ein schlechtes Gewissen?*
- *Was basteln die Kinder für Smosch, den Frosch?*